

*Susanne Lin-Klitzing, David Di Fuccia,
Gerhard Müller-Frerich*

Vorwort der Herausgeber

Mit Hilfe des Klinkhardt-Verlages und auf Initiative des Deutschen Philologenverbandes wurde die Reihe „Gymnasium – Bildung – Gesellschaft“ im Jahr 2009 begründet. Ziel war und ist es, im Interesse einer nach TIMSS und PISA neu begonnenen Interaktion zwischen Wissenschaft, Bildungspolitik und Schule den Diskurs von Wissenschaftlern aus unterschiedlichen Disziplinen zu bildungspolitisch relevanten Themen für Entscheidungen in der Bildungs- und Schulpolitik fruchtbar zu machen.

Dies soll auch im dritten Band der Reihe geschehen. Der erste Band widmete sich dem Thema der schulischen Begabtenförderung. Im zweiten Band wurden Chancen und Probleme schulischer Übergänge aus einer Disziplinen übergreifenden Perspektive bearbeitet. In Band 3 werden wesentliche Aspekte gymnasialer Bildung aus der Sicht der Erziehungswissenschaft, der Psychologie und der Philosophie diskutiert. Darin werden aktuelle wie historische Grundlagen gymnasialer Bildung, die Weiterentwicklung des gymnasialen Unterrichts sowie die mögliche Zukunft des Gymnasiums insbesondere unter den Aspekten der Distinktion und Exzellenz problematisiert: Für die gymnasiale Bildung heute erscheint die Verknüpfung der Studierfähigkeit mit den aktuellen Anforderungen des Lebens als besonders relevant. Hierbei geht es um eine kritische und anspruchsvolle Auseinandersetzung mit der Komplexität als Gegenstandskategorie moderner Gesellschaften im wissenschaftspropädeutischen Fachunterricht. Durch eine Steuerung des Fachunterrichts durch Standards dürfen Gymnasien nicht zu „didaktischen Maschinen“ verkommen und damit ihre Chance auf Kommunikation und tiefgehende Verständigung verspielen. Forschendes Lernen erscheint in diesem Zusammenhang im gymnasialen Unterricht als ein wichtiges Instrument zur Förderung eines von Schülerseite entstehenden persönlich bedeutsamen Entdeckungsinteresses. Aber auch die Gymnasien selbst müssen sich auf einen solchen Weg begeben, den Werner Wiater als einen Weg zur Exzellenz beschreibt, auf dem ausgewählte Gymnasien als „Leuchtturm-Schulen“ auf andere Gymnasien „ausstrahlen“.

Für diesen Band haben sich wieder die drei Herausgeber aus der Schule, Gerhard Müller-Frerich, Leiter eines großen Gymnasiums in Iserlohn, aus der Fachdidaktik, Prof. Dr. David Di Fuccia an der Universität Kassel, und aus der Schulpädagogik, Prof. Dr. Susanne Lin-Klitzing an der Philipps-Universität Marburg, zusammengefunden.